Verhindert die Grippeimpfung Pneumonien bei älteren Menschen?

f -- Jackson ML, Nelson JC, Weiss NS et al. Influenza vaccination and risk of community- acquired pneumonia in immunocompetent elderly people: a populationbased, nested case-control study. Lancet 2008 (2. August); 372: 398-405 [LINK]

Zusammenfassung: Anne Witschi

Kommentar: Etzel Gysling

Studienziele

Lungenentzündungen sind häufige Komplikationen einer Grippeerkrankung. Dass die Grippeimpfung bei über 65- Jährigen solche Komplikationen verhindert, wurde bisher nur in Beobachtungsstudien belegt. In der vorliegenden Fall- Kontroll-Studie untersuchte man den Zusammenhang zwischen der Grippeimpfung und dem Auftreten von Pneumonien.

Methoden

Die Studie wurde aus den Daten einer amerikanischen Gesundheitsorganisation zusammengestellt. Berücksichtigt wurden drei aufeinanderfolgende Grippesaisons. In die Fall- Gruppe wurden Männer und Frauen ab 65 Jahren mit einer klinisch oder radiologisch bestätigten Pneumonie aufgenommen. Berücksichtigt wurden Fälle sowohl aus dem ambulanten als auch aus dem stationären Bereich. Für die Kontrollgruppe wurden pro Fall jeweils zwei gleichaltrige Personen ohne Pneumonie ausgewählt. Nicht berücksichtigt wurden einerseits schwerkranke Personen oder solche mit einer Immunschwäche und anderseits ganz gesunde Personen, die in den vorangegangenen 2 Jahren weniger als zweimal medizinische Dienstleistungen in Anspruch genommen hatten.

Ergebnisse

46'824 Personen konnten in die Studie aufgenommen werden. Nach Korrektur mit potentiellen Störfaktoren wie chronischen Lungenkrankheiten, Herzinsuffizienz oder Diabetes mellitus war eine vorangegangene Grippeimpfung nicht mit einer signifikant niedrigeren Pneumonie-Wahrscheinlichkeit assoziiert («odds ratio» 0,92; 95%-CI 0,77 – 1,10). Ob es sich um schwere oder leichtere Pneumonien handelte, spielte dabei keine Rolle. Pneumonien traten hingegen bei Personen mit vorbestehender chronischer Krankheit, Behinderung oder psychischer Erkrankung häufiger auf als bei den anderen.

Schlussfolgerungen

Diese Studie konnte keinen signifikanten Nutzen der Grippeimpfung bei älteren Personen bezüglich Häufigkeit von Lungenentzündungen nachweisen. Dies lässt verschiedene mögliche Schlüsse zu: Entweder ist der Anteil an durch Grippe verursachten Pneumonien bei älteren Leuten auf alle Pneumonien gesehen zu gering, als dass sich ein Nutzen statistisch erfassen liesse, oder die Grippeimpfung verhindert grippebedingte Lungenentzündungen nicht oder nur in geringem Mass.

Zusammengefasst von Anne Witschi

Fachleute, die sich intensiv mit der Grippeimpfung befassen, äussern schon seit längerer Zeit Zweifel am Nutzen dieser Impfung bei älteren Leuten. So konnte z.B. gezeigt werden, dass die propagierte Mortalitätssenkung durch die Grippeimpfung offensichtlich auf einem Selektions-Bias beruht.1 Es ist wohl Zeit, diese auch in der Schweiz als wertvoll betrachtete Massnahme zu hinterfragen, auch wenn dies vielleicht einzelnen Leuten nicht passt. Die Schlussfolgerung, dass der einzige ethisch und wissenschaftlich vertretbare Weg über randomisierte Studien führt,2 kann jedenfalls nur unterstützt werden.

Etzel Gysling

1 Simonsen L, Taylor RJ, Viboud C et al. Mortality benefits of influenza vaccination in elderly people: an ongoing controversy. Lancet Infect Dis 2007 (Oktober); 7: 658-66

2 Jefferson T, Di Pietrantonj C. Inactivated influenza vaccine in the elderly - are you sure? Lancet 2007 (6. Oktober); 370: 1199-2000